

Eine Frage, die von angehenden Fahrschülern häufig gestellt wird, und die äußerst schwierig zu beantworten ist. Wir haben eine typische Pkw-Ausbildung durchgerechnet. Abweichungen je nach der Region, dem Preisleistungsangebot der Fahrschule, und der Begabung des Schülers sind aber vorprogrammiert.

Warum ist es so schwierig, die Frage nach dem lieben Geld zu beantworten?

– Weil es keine Gebührenordnung gibt. Deutschlands Fahrschulen können ihre Preise am Markt selbst bestimmen. Nur die Behörden und die Prüforganisationen müssen sich an festgelegte Gebührensätze halten. Es gibt aber Vorschriften darüber, *wofür* Fahrschulen Honorar verlangen dürfen. Oftmals nehmen Fahrschulen dem Kunden nicht jede Gebühr ab, die sie verlangen *könnten*.

– Weil sich die Marktpreise je nach Region stark unterscheiden. Ein Fahrschüler in Berlin bezahlt wahrscheinlich eine völlig andere Grundgebühr als jemand in Baden-Württemberg.

– Weil auch die Anforderungen unterschiedlich sind, je nachdem wo man den Führerschein macht. Für eine Prüfungsfahrt durch die Innenstadt braucht man in München eine andere Vorbereitung als in Papenburg.

– Weil eine topmoderne Ausbildung mit hochmotivierten Fahrlehrern, guten Serviceleistungen und hervorragenden Prüfungsergebnissen mehr Geld kostet als die Abfertigung in einem Billigladen, wo schlecht bezahlte Angestellte den Tag hinter sich bringen müssen.

– Weil es zu einem großen Teil natürlich auch vom Fahrschüler abhängt, wie viele Ausbildungsfahrten er sich gönnt oder benötigt. Denn eines steht fest:

Wenig Ausbildung = wenig Erfahrung, wenig Können, Unfälle und Nachschulung!

Womit wir rechnen können

Kosten fallen an vier Stellen an:

1. Aufwendungen vorab für den Sofortmaßnahmenkurs, Sehtest, Passfoto
2. Gebühren bei der Straßenverkehrsbehörde
3. Kosten für die Ausbildung, das Lernmaterial und die Prüfung
4. Die TÜV-Prüfungsgebühren.

Unser Preisbeispiel ist zwar nicht aus der Luft gegriffen, aber auch nicht repräsentativ. Wir rechnen hier beispielhaft vor, welche Kosten für den Ersterwerb des Führerscheins der Klasse B (Pkw) entstehen *könnten*. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Preise für die Leistungen der Fahrschulen in Deutschland sehr unterschiedlich sind.

Durchschnittlich ist auch das Talent unseres fiktiven Fahrschülers: Wir setzen für die Anzahl der Fahrstunden einen Mittelwert von 35 ein (entspricht einem Schüler ohne praktische Vorkenntnisse in einer Großstadt) und kalkulieren die komplette Ausbildung mit typischen Zahlen durch.

Die Preiswahrheit! In der Beispielrechnung sind Mittelwerte angenommen. Wenn eine Fahrschule Dir vormachen will, dass es wesentlich billiger geht – wer's glaubt, wird selig!



Was kostet der Führerschein?

Wir sprechen ehrlichen Preisklartext!

Preise in EURO	1. Vorabkosten
ca. 6,00	Sehtest
ca. 18,00	Kursus: lebensrettende Sofortmaßnahmen
ab ca. 8,00	Einfaches Passfoto beim Fotografen
ab ca. 3,00	(oder doch lieber aus dem Automaten?)
	2. Gebühren bei der Straßenverkehrsbehörde
3,30 €	Auszug aus dem Verkehrszentralregister
5,10 €	Prüfung und Bearbeitung des Führerscheinantrags
35,00 €	Erteilung der Fahrerlaubnis (im Voraus fällig)
	3. Fahrschule: Ausbildung und Lernmaterial (sehr unterschiedliche Preise je nach Region)
130,00 - 350,00	Grundgebühr bei Anmeldung • <i>wir rechnen mit einem Durchschnittswert von 150,00 €</i>
35,00 - 70,00	Lehrbuch und Fragebogen • <i>wir rechnen mit 45,00 €</i>
30 - 40	Fahrstunde 45 Minuten (normale Übungsfahrt) • <i>wir rechnen mit 23 Fahrstunden zu je 30 €</i>
40 - 50	Sonderfahrten 45 Minuten (Autobahn, Landstraße, Dunkel) • <i>wir rechnen mit 12 Sonderfahrten zu je 40 €</i>
	4. Prüfungen
In Euro	Theoretische Prüfung:
50,00 - 75,00	Fahrschulgebühr (»Vorstellung zur theoretischen Prüfung«) • <i>wir rechnen mit 55,00 €</i>
20,83 €	Gebühr der Prüforganisation (TÜV, DEKRA)
	Praktische Prüfung:
120,00 - 180,00 €	Fahrschulgebühr (»Vorstellung zur Prüfung«) • <i>wir rechnen mit 150,00 €</i>
84,97 €	Gebühr der Prüforganisation (TÜV, DEKRA)
	Wir rechnen zusammen...
	Ausbildung in der Fahrschule
150,00	Grundbetrag
690,00	Fahrstunden
480,00	Sonderfahrten / Sonderfahrstunden
140,00	Prüfbetrag für Fahrzeug und Fahrlehrer sowie Vorbereitung durch das Fahrschulbüro
45,00	Lernmittel
1505,00	Ausbildungskosten in der Fahrschule ohne fremde Kosten
32,00	Vorabkosten
43,40	Gebühren der Straßenverkehrsbehörde
105,80	Prüfgebühr TÜV
1.821,20	Endsumme in unserem Beispiel:

Wann kann es billiger oder teurer werden?

Beides ja. Die Gründe haben wir oben bereits besprochen. Wir erhielten auch Mails von Fahrschulinhabern, die uns darauf hinwiesen, dass die Obergrenzen unserer Preisspannen zu niedrig waren. In manchen Städten gibt es tatsächlich extreme Preissprünge.

Vielleicht werden einige ehemalige Fahrschüler jetzt ihre Rechnung hervorholen und zu ganz anderen Summen kommen. Nicht jeder wird 35 Fahrstunden nehmen — genau wie nicht jeder Schüler eine Klassenarbeit mit der Durchschnittsnote 3,2 schreibt. Aber: Unser Musterfahrschüler hat die Prüfung auf Anhieb bestanden. Wer bei den Fahrstunden am falschen Ende spart, wird das nicht unbedingt schaffen.

Auch auf dem Fahrschulmarkt gibt es einen harten Wettbewerb mit Sonderangeboten und Dumpingpreisen, besonders in großstädtischen Ballungsgebieten. Vereinzelt fahren die schwarzen Schafe der Branche mit ihren Schülern nicht die vorgeschriebenen Sonderstunden und kommen dadurch auf niedrigere Fahrstundenzahlen. Das bringt zwar viel Mund-zu-Mund-Propaganda, ist aber höchst kriminell. Wer die Gefahren der Hochgeschwindigkeits- und Nachtfahrten nicht kennt, fährt als rollende Zeitbombe auf unseren Straßen. Nicht umsonst müssen Fahrlehrer und Fahrschüler vor der Prüfung unterschreiben, dass diese Fahrten absolviert wurden.

Es spricht also viel dafür, die Wahl der Fahrschule nicht allein über den Preis zu treffen. Wenn man keine besseren Anhaltspunkte hat (Empfehlung von Freunden, die zufrieden mit der Ausbildung waren), dann führt der einzig richtige Weg durch die Türen möglichst vieler Fahrschulen und über ausführliche Beratungsgespräche. Machen Sie sich ein Bild(!) von den Leistungen und dem Lernklima. Und letztendlich können Sie dann aus den Fahrschulen, die in die engere Wahl gekommen sind, die sympathischste und preiswerteste auswählen.